

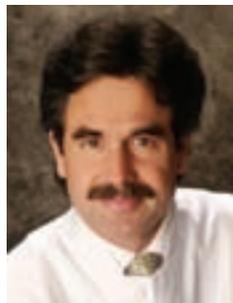
B-[9] Fachabteilung Orthopädie

B-[9].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Orthopädie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300



Direktor:	Prof. Dr. med. Klaus-Peter Günther
Pflegedienstleitung:	Meike Jäger
Hausanschrift:	Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
Telefon:	0351 458 - 3137
Fax:	0351 458 - 4376
E-Mail:	Claudia.Wagner@uniklinikum-dresden.de
Internet:	http://ortho.uniklinikum-dresden.de/

B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte [Orthopädie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Zur Diagnostik von Gelenkerkrankungen werden an der Klinik für Orthopädie Röntgen- und Sonountersuchungen durchgeführt. In Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen des UKD erfolgt im Bedarfsfall die Schnittbilddiagnostik, internistisch-rheumatologische und auch osteologische Diagnostik. Unter spezialisierter Leitung erfolgt die konservative und operative Therapie (gelenkerhaltende und gelenkersetzende Maßnahmen) einschließlich innovativer Verfahren der biologischen Rekonstruktion (z.B. Knorpel- und Stammzelltransplantation), Achskorrekturen und spezialisierter endoprothetischer Versorgung (Oberflächenersatz am Hüftgelenk, unikondyläre Prothese am Kniegelenk). Die klinischen und patientenzentrierten Behandlungsergebnisse werden im Rahmen von Registerstudien prospektiv erhoben.
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	In der Skolioseambulanz erfolgt eine ambulante Behandlung von kindlichen Wirbelsäulendeformitäten. Die Patienten werden interdisziplinär mit einem Orthopädie-Techniker betreut und ggf. notwendige operative Maßnahmen eingeleitet. Hierbei kommen alle modernen OP-Verfahren der Skoliosechirurgie zur Anwendung: Dorsale Skolioseaufrichtung, Ventrale Derotationsspondylodese (VDS) und die VEPTR-OP. Bei neuromuskulären Skoliosen erfolgt die Betreuung in Kooperation mit der Kinderklinik im Rahmen des Muskelzentrums.
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Verschiedene Muskelerkrankungen im Kindesalter können zu Fehlstellungen der Wirbelsäule und der Gelenke führen. In Spezialsprechstunden für Kinderorthopädie erfolgt die adäquate Hilfsmittelversorgung und Indikationsstellung für Operationen, um die Gehfähigkeit der Kinder zu sichern. Es besteht eine Kooperation mit der Universitätskinderklinik bei der Diagnostik von Muskelerkrankungen.
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Siehe auch Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Die Diagnostik dieser Erkrankungen erfolgt im Rahmen einer engen Zusammenarbeit mit der Osteologie (Medizinischen Klinik) bzw. in Spezialsprechstunden der orthopädischen Klinik (minimalinvasive Knie- und Schulterchirurgie, rekonstruktive Hüft- und Extremitätenchirurgie). Die weitere Therapie wird in einem breiten Behandlungsspektrum von minimal invasiven arthroskopischen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
		Verfahren, offenen Operationen bis hin zu Knorpeltransplantationen durchgeführt.
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Bei entzündlichen Erkrankungen der Wirbelsäule werden befundabhängig alle konservativen und operativen Therapieverfahren ausgeführt. Hierzu gehört z. B. die spezialisierte operative Versorgung der Halswirbelsäule beim Rheumatiker. Bei Tumorerkrankungen wird nach interdisziplinärer Festlegung der Behandlungsstrategie durch das Universitäts KrebsCentrum (UCC) die operative Therapie von Tumoren im Bereich der Wirbelsäule und Metastasen durchgeführt. Die Behandlung von Patienten mit Osteoporose wird interdisziplinär durchgeführt und minimal invasive operative Verfahren, wie die Kyphoplastik eingesetzt.
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	Erfolgt im Rahmen der normalen orthopädischen Sprechstunde.
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Die Behandlung von degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen erfolgt durch das Wirbelsäulenteam. Es werden drei Ambulanztage, eine interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie und die konservative und operative Akutbehandlung im stationären Wirbelsäulenbereich angeboten. Zur operativen Behandlung der Patienten werden alle gängigen Operationsverfahren genutzt: Fusionen, Bandscheibenprothesen, dynamische OP-Verfahren und Dekompressionsoperationen unter Erhaltung der Wirbelsäulenbeweglichkeit. Das Wirbelsäulenteam geht nach einheitlichen Kriterien vor und ist in das interdisziplinäre Schmerzzentrum des UKD integriert.
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	Zur ambulanten Diagnostik sind regelmäßig stattfindende interdisziplinäre Spezialsprechstunden (z.B. internistisch-orthopädische Rheumaambulanz) eingerichtet. Die stationäre Therapie erfolgt unter interdisziplinärer Einbeziehung von Kollegen sämtlicher erforderlicher Disziplinen (Osteologie, Rheumatologie, Radiologie, Pathologie, Dermatologie etc.). In der operativen Versorgung von Rheumapatienten werden Synovektomien, Arthrodesen, Sehnenrekonstruktionen und der endoprothetische Gelenkersatz durchgeführt.
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Zur Behandlung von primären und sekundären Tumoren des Stütz- und Bewegungsapparates wird eine tumororthopädische Spezialambulanz angeboten. Die spezialisierte orthopädisch-operative Versorgung umfasst biologische Rekonstruktionen von Knochen und Weichteilsegmenten, spezielle Tumorendoprothesen, die Versorgung mit Knochenersatzmaterialien sowie Verfahren der internen und externen Stabilisierung. Für neoadjuvante und adjuvante Behandlungsverfahren (Chemotherapie, Bestrahlung) wird eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit spezialisierter Ärzte verschiedener Fachrichtungen im Rahmen des UCC, angeboten. "Unter einem Dach" sind hier sämtliche medizinischen Fachrichtungen und technischen Möglichkeiten verfügbar, die für die Durchführung aktueller Studienprotokolle (EURO-BOSS, EURO-EWING) zur Behandlung von Knochen- und Weichteiltumoren benötigt werden.
VO12	Kinderorthopädie	Die Kinderorthopädie diagnostiziert und behandelt alle Arten von Erkrankungen am kindlichen Skelett-, Muskel- und Weichteilapparat. Neben angeborenen und erworbenen Gelenk- und Skelettdeformitäten werden Kinder mit skelettalen Veränderungen bei systemischen Stoffwechselstörungen, behinderte Kinder mit Funktionsstörungen und Kinder mit Tumoren entsprechend den aktuellen Therapierichtlinien beraten und versorgt. Die ambulante Diagnostik/Therapie erfolgt im Rahmen einer kinderorthopädischen Spezi-

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
		alsprechstunde. Die stationäre Therapie erfolgt im interdisziplinären operativen Kinderzentrum unter Führung eines Arztes für Kinderorthopädie.
VO00	Minimalinvasive Gelenkchirurgie	Ein Schwerpunkt der Klinik liegt im Bereich der weniger-invasiven Gelenkchirurgie. Neben der minimal-invasiven Hüftgelenkendothetik wurden neue und weichteilschonende Operationsverfahren für Beckenosteotomien (Hüftdysplasie) bzw. endoskopisch assistierte Hüftkopfglättung (Femoroazetabuläres Impingement) entwickelt. In der rekonstruktiven Gelenkchirurgie werden navigationsunterstützte OP Methoden beim Oberflächenersatz des Hüftgelenkes und Kniegelenkes im Rahmen klinischen Studien untersucht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der regenerativen Medizin. In klinischen Studien werden die Transplantation von Knorpelzellen bei Gelenkdefekten sowie von mesenchymalen Stammzellen in der Wechselendothetik (Behandlung großer Knochendefekte) durchgeführt. In Kooperation mit der Medizinische Klinik III erfolgt die operative Versorgung von Patienten mit diabetischem Fußsyndrom. In Kooperation mit Radiologie und Osteologie erfolgt die Diagnostik und Therapie Osteoporose-bedingten Erkrankungen.
VO13	Spezialprechstunde	Folgende Spezialprechstunden werden angeboten: Skoliose, Wirbelsäulenerkrankungen, Kinderorthopädie, Hand-Fuß, Endoprothetik, minimalinvasive Knie- und Schulterchirurgie, Spezielle orthopädische Schmerztherapie (SOS), rekonstruktive Hüftgelenk- und Extremitätenchirurgie, diabetische Füße.

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2398

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M16	489	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
2	M17	279	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	T84	239	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
4	M54	121	Rückenschmerzen
5	M51	100	Sonstiger Bandscheibenschaden
6	M23	96	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
7	M48	86	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
8	M75	84	Schulterverletzung
9	M19	52	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
10	Q65	51	Angeborene Fehlbildung der Hüfte

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[9].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M21	242	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
2	G55	139	Druck auf Nervenwurzeln bzw. Nervenbündel bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
3	M24	85	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
4	M87	68	Absterben des Knochens
5	M20	65	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
5	M89	65	Sonstige Knochenkrankheit
7	M84	51	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
8	M81	48	Verminderung der Knochensubstanz (Osteoporose) ohne Knochenbruch bei normaler Belastung
9	C79	46	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
10	M25	44	Sonstige Gelenkkrankheit

B-[9].7 Prozeduren nach OPS

B-[9].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-820	566	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
2	8-800	493	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	5-822	276	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
4	5-032	273	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
5	5-800	272	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
6	8-910	176	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
7	5-829	174	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
7	5-839	174	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
9	5-821	167	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
10	8-803	163	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut

B-[9].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-786	155	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
2	5-784	134	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
3	8-919	122	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
4	5-805	93	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
4	8-918	93	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
6	5-835	90	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
7	5-831	79	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
8	5-783	77	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
9	5-836	73	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-814	61	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sportmedizinische Spezialambulanz		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Tumororthopädie (im UCC)		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für rekonstruktive Hüftchirurgie		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Kinderorthopädie (neuro-muskuläre Erkrankungen)		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Spezielle Orthopädische Schmerztherapie (SOS)		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Endoprothetik		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Skoliose-Spezialambulanz		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Wirbelsäulenchirurgie		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Polio-Spezialambulanz		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Hand-, Fuß-, Rheuma-Spezialambulanz		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Extremitätenspezialambulanz		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Allgemeine orthopädische Ambulanz / Notfallambulanz		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Knie- und Schultererkrankungen, Sportorthopädie		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Allgemeine orthopädische Ambulanz / Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarztambulanz		

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	64	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Mensken) durch eine Spiegelung
2	5-788	56	Operation an den Fußknochen
3	5-787	20	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-811	15	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5	5-810	11	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	1-697	10	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
7	5-808	9	Operative Gelenkversteifung
8	5-809	8	Sonstige offene Gelenkoperation
9	5-056	7	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlas-

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
			tung des Nerven oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
10	5-841	6	Operation an den Bändern der Hand

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[9].12 Personelle Ausstattung

B-[9].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	15 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ50	Physiologie	Pathophysiologie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[9].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	44,9 Vollkräfte	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	9,4 Vollkräfte	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Kinder-

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
			krankenpfleger.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,9 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Arzthelfer	9,1	3 Jahre	
Hilfskraft im OP	2,3		
Weiterbildung Pflegemanagement	0,5	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
PQ00	Pflegemanagement	Leitung des Pflegedienstes und Aufgaben in der Krankenhausbetriebsleitung.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[9].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	Labor (1 VK)
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Physiotherapeuten.
SP23	Psychologe und Psychologin	